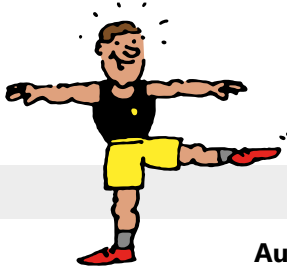


# Turner News



www.tvhubersdorf.ch

Ausgabe 1/2022

Turnverein Hubersdorf

## Skiweekend Engelberg 2022

Nach einer Skiweekend-Corona-Pause im letzten Jahr konnte dies für 2022 wieder geplant und durchgeführt werden. Daher war die Vorfreude dieses Jahr besonders gross. Das Skiweekend startete am Samstagmorgen, 12. März 2022 für uns in Hopperste. Die Reise führte uns bei schönstem Wetter nach Engelberg. Nach einem prächtigen, sportlichen Vormittag auf den Skiern genossen wir zur Mittagszeit einen ersten Besuch in der Beiz. Am Nachmittag ging es nach einer weiteren Ski-Session ins Après-Ski. Dieses haben wir uns mehr als verdient.

Nachdem wir uns alle frisch gemacht haben, genossen wir einen gemeinsamen Abend im Restaurant und liessen den Abend in guter Stimmung ausklingen.

Am Sonntagmorgen wurden wir von der Sonne geweckt und wir begaben uns nochmals auf die Pisten. Das Wetter war wieder perfekt.

Am späteren Sonntag-Nachmittag traten wir die Rückreise ins schöne Hopperste an. Das Skiweekend war ein voller Erfolg und alle reisten gesund wieder nach Hause.

Es war ein super Skiweekend und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Simon Stampfli



## Jahresbericht des Präsidenten

### Turnen unter erschwerten Bedingungen

Das neue Jahr begann leider, wie es endete. Der Bundesrat verlängerte die Massnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus. Dies bedeutete, dass weiterhin kein geregelter Turnbetrieb möglich war. Die 120. Generalversammlung vom 27. Februar 2021 fand lediglich als „Restversammlung“ mit 3 Personen statt: Präsident, Aktuar und Kassier fanden sich im Mehrzweckgebäude ein und öffneten dort die von den Mitgliedern per Brief eingereichten Stimm- und Wahlzettel. Es sollte nicht die einzige Veranstaltung bleiben, welche nicht wie geplant durchgeführt werden konnte. U.a. fielen unser Skiweekend, das Trainingsweekend und der Sporttag der Entwicklung rund um das Corona-Virus zum Opfer. Schon früh im Jahr 2021 wurde klar, dass auch die beiden Turnfeste, die unser Verein besuchen wollte, jene in Wangen a. d. Aare und im Embrachertal (ZH), abgesagt werden.

Am 17. Februar beschloss der Bundesrat, dass per 1. März eine schrittweise Öffnung des gesellschaftlichen Lebens stattfinden soll. Auf den Aussenanlagen des Sekundarschulzentrums konnte dann auch wieder trainiert werden, mit maximaler Gruppengrösse von 5 Personen allerdings. Lediglich bei unter 16-jährigen galt diese Einschränkung nicht. Eine Woche später wurde der Aussenplatz des Primarschulhauses durch die Gemeinde ebenfalls wieder zugänglich gemacht.

Im März erreichte uns die Nachricht, dass der TV Hubersdorf vom Kanton Solothurn für seine Leistungen im Bereich der Jugendförderung einen mit 12'000.- Franken dotierten Sportförderpreis erhält. Die Feier dazu fand im September statt. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen bisherigen und aktuellen Leiterteams, die mit ihren Leistungen den Grundstein für den Erfolg des TVHs gelegt haben und legen.

Nachdem der Bundesrat die Beschrän-

kungen für den Amateursport per 19. April lockerte, wurde auch die Turnhalle der Primarschule Anfang Mai wieder für Vereine geöffnet. Allerdings galt grundsätzlich auch beim Sport in Innenräumen die Maskenpflicht, weshalb in aller Regel draussen trainiert wurde. Die Garderoben und Duschen sollten aber bis Ende Jahr geschlossen bleiben.

Per 26. Juni wurden dann sämtliche Einschränkungen im Aussenbereich für sportliche Aktivitäten aufgehoben. Just für diesen Tag organisierten die Aktiven des TVHs unter der Leitung von Janic Wyss ein „Mini-Turnfest“. Gegen den TV Messen massen sie sich auf den Anlagen des Sekundarschulzentrums in Hubersdorf in einem dreiteiligen Wettkampf und unterlagen nur knapp den Herausforderern aus dem Bucheggberg.

Im Juni entschied der Vorstand, das unser traditionelles Waldfest wieder durchzuführen, nachdem sich die Corona-Lage entspannt hatte. Dank Vorinformation der Gemeinde und des Amtes für Wald, Jagd und Fischerei konnten unsere Gesuche relativ rasch bewilligt werden. Das Waldfest fand bei bestem Wetter und hoher Besucherzahl (fast) wie gewohnt statt. Am Freitag begeisterten Flöru und die Backgroundgamblers die Gäste mit Volk- und Popsongs. Am Samstag sorgten diese selbst für Unterhaltung und konnten beim Karaoke ihren Lieblingssong zum Besten geben. Herzlichen Dank an alle Beteiligten! Es tat vielen gut, auf diese Weise etwas „Normalität“ zu leben.

Nach den Sommerferien konnte in den Hallen wie gewohnt trainiert werden. Im August lancierte wir unter der Initiative von Christine Murer mit dem Eltern-Kind Turnen ein neues Angebot. Jeweils am Donnerstag treffen sich die kleinsten TVHler nun in der Halle in Flumenthal, um u.a. zu lernen, wie man Purzelbäume schlägt und vieles mehr.

Aufgrund steigender Zahlen entschied der Vorstand im September gemeinsam mit dem Organisationskomitee, die Abendunterhaltung vom 26/27. November

abzusagen. Ein Entscheid, der nicht einfach fiel, sich aber im Nachhinein wohl als richtig herausstellte. Denn die positiven Corona-Fälle nahmen gegen Ende des Jahres wieder dramatisch zu.

Das neue Coronavirus hatte zuvor auch mich erwischt. Fast zwei Monate fiel ich als Präsident des TVHs deswegen aus. Herzlichen Dank an alle, welche sich in dieser Zeit noch stärker für den Verein eingesetzt haben und Aufgaben von mir übernahmen.

Die Gemeinde Hubersdorf lud eine Delegation des TVHs am 9. Dezember zur Budgetgemeindeversammlung ein. Unsere Arbeit in der Nachwuchsförderung wurde mit lobenden Worten erwähnt und ein grosszügiges Geschenk für das traditionelle Pommies-Frites Essen nach dem nächsten Turnfestbesuch der Jugi überreicht.

Bald darauf fand das Abschlussturnen aller Riegen statt. Raphael Flück und Koni Henzi sorgten als Organisatoren für einen gelungenen Endpunkt des Jahres.

2021 ist mein letztes Jahr als Präsident des TVHs. Ich möchte an dieser Stelle herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung danken, die ich über die Jahre entgegennehmen durfte. Für mich waren es sehr erfüllende Jahre. Ich denke gerne an das erlebte zurück und bin stolz darauf, dass wir gemeinsam sehr vielen Menschen durch unsere Tätigkeiten eine Freude machen konnten und weiterhin machen. Sei es durch unsere Arbeit für die Kinder und Jugendlichen, durch die Organisation diverser Feste, durch unsere sportlichen Leistungen oder etwas ferner durch unseren Gesang, wenn wir vom Turnfest (oder z.B. Hofbergli-Marsch) heimkehren. :-)

Danke!

Martin Hafen  
Präsident



120. Generalversammlung 2021 TVH

## Jahresbericht des Oberturners

Ein weiteres Jahr ist vorbei und es ist erneut nicht einfach, Worte für einen Jahresbericht zu finden. Der Jahresstart fand im Online-Training über Teams statt. Die Trainings waren stets mehr oder weniger gut besucht und eine willkommene Abwechslung zum Alltag. Als es vom Wetter her wieder möglich war draussen zu trainieren, nahmen wir diese Option sofort wahr. Zu diesem Zeitpunkt war das Turnfest in Wangen an der Aare bereits abgesagt. Jedoch hofften wir alle darauf, dass das Turnfest im Embrachertal in einer «Light Version» durchgeführt werden kann. Das Turnstundenprogramm vom Frühling war voll und ganz auf dieses Ziel ausgelegt und ein Trainingsweekend war auch wieder geplant. Ende April wurde leider dieser «Traum» zerstört. Die Enttäuschung war sehr gross, aber bei den meisten bestand wohl schon eine Vorahnung.

Das Leiterteam suchte sofort Alternativen und kontaktierte schliesslich den TV Messen, um einen internen Wettkampf durchführen zu können. Sie bestreiten an den Turnfesten mehr oder weniger dieselben Disziplinen wie wir und waren daher der optimale Partner für dieses Vorhaben. Sie waren von der Idee sofort begeistert und halfen bei der Organisation mit. So fand schliesslich am 26. Juni 2021 im Kreisschulhaus dieser interne Wettkampf statt. Die Stimmung und das Wetter waren top, die Vorfreude auf einen

Wettkampf gross. Der TVH absolvierte die Disziplinen: Pendelstafette, Fachtest Unihockey/Allround und Schleuderball. Die Gäste aus Messen starteten in: Pendelstafette, Fachtest Unihockey/Allround/Korbball, Speerwerfen, Kugelstossen und Wurfgeschosse. In einem spannenden Wettkampf hatten wir als Gastgeber leider knapp das Nachsehen. Bei einer Bratwurst und einem kühlen Getränk, liessen wir den Abend ausklingen. Besten Dank an Robin Scheidegger und Sabrina Stähli für die Mithilfe beim Organisieren und natürlich an alle Mitturner\*innen welche diesen Tag zusammen genossen haben.

Der restliche Sommer wurde vor allem mit Alternativprogramm verbracht. Minigolf, Velotouren oder Bräteln war ebenso Bestandteil des Programms wie Korbball, Beachvolleyball und Burner Games.

Mit Blick auf die Korbballwintermeisterschaft und das Unihockeyturnier, begannen wir in diesem Jahr etwas früher mit dem Hallentraining als in den Jahren zuvor.

Da leider schon früh klar war, dass die Abendunterhaltung nicht stattfindet, konnten wir uns voll auf diese zwei Disziplinen konzentrieren.

Dies zahlte sich bereits am Unihockeyturnier in Biberist aus. In der Mixed-Kategorie waren wir zum ersten Mal mit dabei und konnten sogleich den zweiten Platz nach Hause bringen. Das gleiche Resultat gelang auch den Damen. Bei den Herren waren beide Teams im Halbfinal vertreten. Dort

musste Hubersdorf 1 die Verletzung von Röbu hinnehmen, anschliessend waren sie personell dezimiert und schlossen nach grossem Kampf das Turnier auf Position vier ab. Hubersdorf 2 spielte sich in einen Rausch und konnte das Turnier für sich entscheiden. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmenden und gute Besserung an Röbu, wir hoffen dein Knie verheilt ohne Probleme und du bist auch im nächsten Jahr wieder dabei.

Der Start in die Korbballwintermeisterschaft verlief nicht wie gewünscht. Das erste Spiel ging leider mit 3:9 verloren, wobei wir nie richtig zu unserem Spiel fanden und der Gegner sehr stark gespielt hat. Nun wollen wir in unserer Heimrunde in Hubersdorf eine Reaktion zeigen.

Bereits das zweite Jahr in Folge meldete ich ein Turnfest an, welches schlussendlich nicht durchgeführt werden konnte. Wenigstens konnten wir wieder einzelne kleine Wettkämpfe und Highlights in dieser Turnsaison geniessen. Der Team-Spirit ist nach wie vor vorhanden, auch wenn der Turnstundenbesuch noch nicht ganz auf dem altgewohnten Level ist. Für das Jahr 2022 wünsche ich mir viele Wettkämpfe, unvergessliche Momente und tolle Resultate, welche wir zusammen erleben können.

Ich bedanke mich bei meinem Leiterteam für die unzähligen Stunden, welche ihr immer aufwendet, um ein spannendes Turnstundenprogramm zu garantieren. Einen speziellen Dank an Michä für deinen jahrelangen Einsatz im Leiterteam. Ich bin mir sicher, Mischu wird dich würdig vertreten.

Die Turnfeste für nächstes Jahr sind angemeldet und ich freue mich auf ein hoffentlich wieder einigermaßen normales 2022. In diesem Sinne wünsche ich allen gute Gesundheit und einen reibungslosen Start ins neue Jahr.

Janic Wyss  
Oberturner

## Jahresbericht der Männerriege

Das Jahr 2021 begann wie das Jahr 2020 aufhörte, mit jeder Menge negativer Meldungen und Absagen von Turnstunden und auch Turnfesten. So kam es, dass nach ein paar wenigen Turnstunden im Januar, der Turnbetrieb im Februar wieder komplett zum Erliegen kam und erst wieder im April, auf Sparflamme, starten konnte.

Dies verlangte viel Organisation und Ideenreichtum bei der Planung des Programms. Zum Glück konnte ich als Oberturner da auf den einen oder anderen Routinier zurückgreifen. So kam es, dass die Männerriege vom April bis zu den Herbstferien weniger in der Halle anzu-treffen war, dafür umso mehr mit Fahrrad oder zu Fuss in der näheren Umgebung. Nebst unzähligen Wanderungen und Radtouren erhielten die Männer auch Einblick ins Eisstockschiessen, Hornussen, Minigolfen wie auch Bocciaspielen. Ebenso organisiert wurden ein Wald- wie auch ein Rad-OL und auch das Tennisspielen (im Sommer jeweils am zweiten Montag im Monat). Ganz herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei Kusi Oehen, Koni Henzi und bei Beni und Markus Flück für ihre grossartige Mithilfe bei der Organisation.

Als die Tage kürzer wurden und die Abende kälter, schwand auch die Motivation für die Aktivitäten im Freien und somit entschlossen wir uns, das Jahr doch noch in der Halle und mit regulären Turnstunden abzuschliessen. Zur grossen

Freude wurden die Turnstunden in der Halle sehr gut besucht und wir konnten unsere Fitness mit den Winterfit Lektionen vom STV wieder ein wenig auf Vordermann bringen.

Der turnerische Abschluss machte wie in jedem Jahr das Abschlussturnen mit der Frauen- und Aktivriege, welches in diesem Jahr von der Männerriege organisiert wurde. Bei diesem kamen nebst den Männern auch die Frauen und Aktiven in den Genuss eines von Koni, mit sehr viele Liebe zum Detail, organisierten Foto-OL. Als Belohnung zum erfolgreichen Abschluss gab es, ganz Coronakonform, auf der «Weid» noch ein Glühwein und eine leckere Kürbissuppe.

Fürs Jahr 2022 wünsche ich mir als Haupt-leiter der Männerriege endlich wieder einen normalen Turnbetrieb ohne grossen Coroneinschränkungen.

Ebenfalls ist in den letzten Jahren eine grosse Lücke zwischen Senioren und junger Männerriegeler entstanden, welche ich als sehr schade empfinde. Diese wären doch irgendwo vorhanden und gehen genau diese als Vorbild für die noch sehr junge Aktivriege als Beispiel voran.

Raphael Flück  
Hauptleiter Männerriege



121. Generalversammlung 2022 TVH

## Jahresbericht der Jugi und der Junioren

Das Jahr 2021 war dem letzten Jahr ziemlich ähnlich, dies bekam auch die Jugendriege zu spüren. Anlässe wurden abgesagt, Trainings konnten teils nicht stattfinden und das Vereinsleben glich dem ereignisreichen 2019 kaum.

Als die Jugi wieder starten konnte, trafen sich alle Jugikinder voller Elan wieder in den jeweiligen Trainings. Der reguläre Turnbetrieb kehrte langsam aber sicher zurück. Zu Beginn starteten wir mit Trainings im Wald, mit einer Runde Joggen und vielen Spielen.

Das diesjährige Waldfest konnte beim Löösliverkaufen auf den motivierten Einsatz der Jugikinder zählen.

Als es wieder zurück in die Halle ging, freuten sich alle auf das standardmässige Sitzball und gelegentliche Völkerball.

Nach einer Absage des Quer durch Solothurn und zuvor schon dem Turnfest, kam die erneute Hoffnung auf einen Anlass: Das Unihockeyturnier in Biberist. Schon draussen auf dem ‚roten Platz‘ gab es ab und zu mal eine Runde Unihockey zum Einstimmen. Das Training ging los und schon da spürte man deutlich die Vorfreude für dieses Turnier. Da war es soweit, im November standen die Jugikinder in der Dreifach-Halle Biberist im Einsatz. Als ein Erfolg auf dieses Turnier mit zwei zweiten Plätzen folgte, kehrten alle stolz und mit der Qualifikation für den Kantonalfinal nach Hause zurück.

Für das nächste Jahr hoffen wir, dass es möglich ist, mehrere Anlässe zu besuchen und die aufgestaute Motivation an diesen zu zeigen. Nun ist schon fast ein ganzes Jahr vergangen und wir schauen auf ein Jahr gefüllt mit Ups und wenigen Downs zurück. Wir sind froh dieses Jahr mit einem gelungenen Anlass und einem Lächeln in den Gesichtern der Kinder zu beenden.

Pascale Schärer  
Hilfsleiterin Jugendriege

## Jahresbericht der Frauenriege

„Ich hoffe sehr, dass ich im nächsten Jahr an der gleichen Stelle wieder einen abwechslungsreicheren, mit Erlebnissen vollgepackten und sehr langen Jahresbericht schreiben darf.“

Mit diesen Worten beendete ich meinen letztjährigen Jahresbericht. Nun denn...ihr wisst ja was jetzt kommt. Auch der diesjährige Jahresbericht wird sich in seiner Länge nicht übertreffen.

Trotz allem möchte ich euch doch ein wenig in unsere Turnstunden einweihen: Uns von der Frauenriege ist es stets ein Anliegen, dass sich alle wohl fühlen. Deshalb ist es wichtig, sich zwar gefordert aber nicht überfordert zu fühlen. Die Turnstunden beinhalten Übungen, bei denen sich jede selbst ein wenig „challengen“ kann, wie sie will. Niemand sollte sich schlecht fühlen, wenn man statt 10 nur 7 Liegestütze schafft. Niemand wird blöd angeschaut, wenn man bei der allabendlichen Joggingrunde „walkt“ und nicht den Usain Bolt spielt. Niemand muss ein schlechtes Gewissen haben, weil er die Kniebeugen nicht bis runter hinbekommt, da vielleicht das Knie gerade nicht so mitmacht. Das ist genau das, was mir persönlich sehr wichtig ist. Niemand MUSS irgendwas, alles ist ein DÜRFEN. Und gerade deshalb habe ich aber auch das Gefühl, dass genau das bei vielen den Ehrgeiz erweckt, auch mal über die eigenen Grenzen zu gehen. Das gleiche gilt für den Zusammenhalt. Wir sind eine Gruppe Frauen, die berufstätig und familiär eingebunden sind. Jede versteht die andere, wenn man halt mal nicht ins Training kommen kann. Dieses Verständnis untereinander schweisst zusammen und ist nicht zuletzt wichtig, wenn dann hoffentlich bald wieder ein Gang ans Turnfest stattfinden kann.

Wir sind also bereits fleissig am Üben für das Turnfest in Subingen. Material ist bestellt, Kurs wurde besucht. Nun heisst es: üben, üben, üben. 4 von 6 Spielen wurden letztes Jahr neu eingeführt. Man merkt, dass der Fokus auf der Kondition und

weniger auf der Komplexität der Spiele liegt. Daher ist es für uns Leiter sicherlich einfacher, die Spiele in der Turnhalle aufzustellen. Nach einigen Durchgängen hat man den Ablauf intus. Dass wir uns jetzt noch mehr auf unsere Kondition fokussieren müssen, ist uns bewusst. Daher auch die ganzen Lauftrainingseinheiten und Steigerungsläufe, damit niemand sich mit einer Zerrung herumschlagen muss.

Einen Ball mit dem Unihockeyschläger zu führen, den Fussball nicht zu stark oder zu schwach zu „tschutzen“, den Moosgummiring mit dem Stock zu fangen (kleiner Input: während die letzten Jahre immer nur eine Person der Fänger war, ist beim neuen Spiel jeder der Fänger und auch jeder der Werfer) oder ihn korrekt zu werfen, sind alles Sachen, die man einfach nicht genug üben kann. Daraus entwickeln sich dann meistens Spiele, die Abwechslung und eben den Erfolg der richtigen Handhabung der „Geräte“ mit sich bringen.

Nebst den Spielen für das Turnfest, ist „d Rundi“ zu einem festen Bestandteil unserer Turnstunde geworden. Um 19.30 Uhr treffen wir uns zum Joggen oder Walken, bei jedem Wetter. Ausnahmen sind Eisstürme und Lawinengefahr! Neu entdeckt und schon ein wenig lieben gelernt, haben wir die Yogaeinheit. Wer sich schon mal mit Yoga auseinandergesetzt hat weiss, dass es nichts mit auf der Matte meditieren zu tun hat. Es kann auch anstrengend sein!

Der gesellschaftliche Aspekt darf nirgends fehlen. Ich würde unsere Turnstunden per se schon als gesellschaftlich betiteln, jedoch darf es auch bei uns mal ein Ausflug sein. Sei es ein feines Essen im Restaurant oder bei jemandem zu Hause. Wir können aber auch ganz rustikal und einfach auf „d Weid“, um dort bei Spitzenwindgeschwindigkeiten ein Feuer zu entfachen, eine Cervelat zu bräteln um dann bei Dunkelheit probieren eine Kerze anzuzünden. Wir stiegen dann auf Taschenlampe um.

Langeweile gibt es auch während einer Pandemie nicht in der Frauenriege. Wir sind weiterhin eine muntere Truppe, die sich einmal in der Woche trifft, um sich zu bewegen und sich über die kleinen und grossen Sorgen des Alltags auszutauschen. Doch auch wir sind glaube ich froh, wenn dann endlich wieder mal Bewegung in die ganze Sache kommt.

Wie jedes Jahr in meinem Jahresbericht bedanke ich mich bei allen, die in irgendeiner Form dazu beitragen, dass es die Frauenriege überhaupt gibt. Als erstes gilt der Dank an euch Turnerinnen, welche auch in komischen Zeiten immer den Drive finden, in die Turnstunde zu kommen. Ihr seid engagiert, voll bei der Sache und das schätze ich enorm. Macht weiter so, dann kommt's gut!

Natürlich gilt der Dank ganz besonders Christa und Chantal. Ihr macht soo tolle Turnstunden, bemüht euch stets, etwas zu bieten und das mit Erfolg! Ich kann mich auf euch immer zu 100% verlassen und genau das braucht es. Verlässlichkeit! Ein starkes Wort in einer sehr unbeständigen Zeit. Aber diese Verlässlichkeit die mir von euch allen entgegengebracht wird, tut einfach gut.

Ich könnte jetzt wieder mit den Worten schliessen, „Ich hoffe sehr, dass ...“ tu ich aber nicht. Wir lassen uns ganz und gar überraschen, was die Zukunft noch so bringen wird. Was ich aber weiterhin tun werde: Jedem Mitglied vom Turnverein Hubersdorf viel Glück, immer gute Gesundheit, schöne Zeiten und viel Verlässlichkeit wünschen. Macht's gut und hoffentlich bis bald!

Helene Kurth  
Hauptleiterin Frauenriege

## Korbball Saison 2021/2022

Auch dieses Jahr spielten wir die Wintermeisterschaft im Korbball. Wir starteten auch in dieser Saison, wieder in der Kategorie B. Nach den 2 Jahren wo wir nicht spielen konnten wegen Covid 19, war es sehr ein gutes Gefühl, die ganze Saison 2021/2022 komplett absolvieren zu dürfen. Die Einschränkungen waren auf diese Saison sehr gelockert worden und wir konnten alle Spiele absolvieren. In dieser Saison konnten wir sehr viele Trainings absolvieren und uns sehr gut vorbereiten, auf die kommenden Spiele, die uns erwarteten. Das Ziel für diese Korbball Saison war, dass wir möglichst lange mit der Spitze mithalten könnten. In der ersten Hälfte der Saison, gelang das uns recht gut und wir konnten sehr lange Blickkontakt mit den ersten 2 Teams halten. In der Rückrunde hatten wir ein bisschen Personalmangel und wir mussten mit weniger Spieler auskommen und das führte zu der einen und anderen Niederlagen mehr, als noch in der Hinrunde. Bei der Abschlussrunde in Selzach, hatten wir noch 2 Spiele zu absolvieren. Leider gab es da zwei sehr knappe Niederlagen. Schlussendlich beendeten wir die Korbball Saison 2021/2022 auf dem Podest und konnten uns über den 3 Platz erfreuen.

Ich bedanke mich für eine gute Saison und freue mich schon auf die nächste Saison.

Oliver Frey



## Kantonalfinal Unihockey Jugend

Am 26. März um 6:45 Uhr besammelte sich das erste Team vom Turnverein Hubersdorf welches sich für den Kantonalfinal Unihockey qualifiziert hatte. Es waren unsere mittleren Mädchen, die aber noch Unterstützungen von den kleinsten Mädchen hatten. Alle waren trotz der frühen Zeit bei guter Laune. Gemeinsam fuhren wir nach Utzenstorf wo die diesjährigen Kantonalmeister gekürt werden sollten. In der Halle angekommen, ging es direkt ans Einspielen. Insgesamt hatte das Team vier Matches. Trotz des guten Einsatzes von jedem Einzelnen haben wir Dennoch nicht alle Matches verloren, so konnte jede Spielerin gute Erfahrungen sammeln. Denn wir dürfen nicht vergessen, dass ein Teil des Teams in der höheren Kategorie gespielt haben und zum Teil drei Jahre jünger als die Gegner waren. Am 27. März um 12:00 Uhr besammelte sich das zweite Team vom Turnverein Hubersdorf welches sich für den Kantonalfinal Unihockey qualifiziert

hatte. Es waren unsere kleinsten Knaben. Sie haben ihr bestes gegeben, aber es reichte leider nicht für ein Postet Platz. Die Gegner waren einfach zu stark für unsere jüngste Knaben Team. Trotz allem hatten sie sehr Freude am Kantonalfinal teil zu nehmen. Ich gratuliere allen Beteiligten für den grossartigen Einsatz und danke auch allen Fans, Leitern und Fahrern.

Celine Kaufmann

## Kantonalfinal Unihockey Aktive

Am 26. März war es endlich wieder soweit und wir durften mit unseren stärksten Frauen und Männern am Unihockey Kantonalfinal in Utzenstorf teilnehmen. Doch nach dem Coronadown hatten wir leider, mit der Mixed-Gruppe sowie auch mit dem Männer-Team, einen schwierigen Start. Trotz Unterstützung, aus dem leider nicht qualifizierten Männer-Team, gelang es ihnen sich „nur“ auf den 5. Platz, von insgesamt 10, vorzukämpfen. Auch beim Mixed-Team sah es nicht besser aus. Schlussendlich erreichte das Team knapp den 4. Platz, von 5. Obwohl die Ergebnisse nicht diese waren welche wir erhofft oder erwünscht hatten, liessen wir uns die Freude am Anlass nicht nehmen. Viele Vereinsmitglieder aus unterschiedlichsten Teams, versammelten sich am Abend für einen gemütlichen Ausklang. Alle vermissten das Beisammensein und geniessten es somit umso mehr.

Leila Thüring





### **Straubcup Männer**

Seit langer Zeit konnten wir auch wieder einmal beim Straubcup dabei sein. Doch bereits beim ersten Spiel, welches auf den 11. März angesagt wurde, gab es eine Überraschung. Unsere Gegner, die „Vipers“ vom TV Bettlach, konnten aus Verletzungen und anderen Gründen nicht antreten und somit haben wir unseren ersten Match Forfait mit 5:0 gewonnen. Das nächste Spiel ging bereits um den 1/4 Final. Wir trafen uns am 12. April in der Kreisschule in Hubersdorf, wo wir uns auf die „Eagles“ vom TV Messen vorbereiteten. Um 21:20 begann das Spiel mit einer kleinen 5 Minuten Verzögerung. Das Spiel wurde lange Zeit vom TV Hubersdorf dominiert. Erst im 2ten Drittel konnten die „Eagles“ mit einigen Toren den Anschluss finden. Jedoch haben wir im 3ten Drittel deutlich besser gespielt und mit einem 13:7 klar gewonnen. Das Spiel war äusserst Fair und hat Spass gemacht.

Am 22. April ging unsere Reise Richtung Eriswil, wo wir gegen den TV Inkwil antreten durften. Sie waren uns Zahlen mässig weit überlegen, da wir mit einem Torwart und 6 Feldspielern doch ca. 4 Spieler weniger waren. Jedoch konnte uns dies nicht stoppen. Wir gewannen in einem harten aber fairen Match über 3x20 Minuten mit 15:8 und zogen somit ins Finale ein. Wir haben geschafft, was wir uns erhofft hatten und wir freuten uns auf den Final in Wynigen.

Am 2. Mai fand nun der lang ersehnte Straubcup 2022 Final gegen den TV

Eriwil statt. Wir waren nervös, jedoch voll konzentriert und hatten sogar ein duzend Zuschauer zu vermelden, was uns weiter anspornte. Das Spiel startete spannend, denn die Tore vielen auf beiden Seiten ca. gleich viel. Der TV Eriswil konnte sich jedoch über die 3 Drittel hinweg setzen und gewann mit einem verdienten aber nicht leichten 10:6. Somit wurde der TV Hubersdorf im Straubcup 2022 bei den Männern zweiter, welcher sich sehen lässt. Wir freuen uns aufs nächste Jahr und versuchen den Titel erneut anzugreifen.

Silvano Zbären

### **Trainingsweekend Aktive 2022**

Endlich konnten wir dieses Jahr, nach einer 3-jährigen Pause, wieder ins Trainingsweekend nach Willisau fahren. Wir sind am Freitagabend angereist und haben im Training bereits das erste Mal

vollgas gegeben. Um den ersten Abend gemütlich ausklingen zu lassen, haben wir Pizzas bestellt. Am Samstagmorgen haben wir mit einem tollen Aufwärmen in den Tag gestartet und anschliessend top motiviert begonnen zu trainieren. Unsere Gymnastikgruppe hat ihre Choreographie fertiggestellt und noch an den Abläufen gefeilt, die Unihockey- und Allroundfachtstgruppen übten fleissig ihre Parcours, aber auch Schleuderball und Pendelstafetten wurde intensiv trainiert. Es war ein sehr sonniger Tag und leider haben das auch viele am Ende des Tages mit einem Sonnenbrand zu spüren bekommen. Nichtsdestotrotz haben wir das tolle Wetter auch sehr genossen. Am Mittag wie auch am Abend, haben uns Erika und Aebi mit ihrem Küchenteam ein super Essen auf den Tisch gezaubert. Den Samstagabend haben wir gemütlich mit einem tollen Beisammensein ausklingen lassen. Am Sonntagmorgen waren wir zwar alle noch müde vom Vorabend, doch wir haben trotzdem noch motiviert für die verschiedenen Disziplinen trainiert. Zum Abschluss dieses gelungenen Trainingsweekends, haben wir eine Runde Minigolf gespielt und eine feine Glace verspeist. Es war wirklich ein super Weekend und wir freuen uns schon, unser Können bei den Disziplinen am Turnfest in Subingen zeigen zu können, denn wir sind jetzt alle bestens darauf vorbereitet!

Michelle Jakob



## Wir danken den nachfolgenden Sponsoren für Ihre grosszügige Unterstützung

11-Job AG	Solothurn
BKW Energie AG	Solothurn
Bedos GmbH	Leadership, Coaching, Consulting, Hubersdorf
Bisig Peter	Metzgerei, Luterbach
Blumen Fleurs Fiori Regina Seidt	Regina Seidt, Flumenthal
Coiffeur ZicZac	Brigitte Moser, Hubersdorf
Coiffure Creation Anita	Hubersdorf
Daybus GmbH	Flumenthal
Die Mobilier	Beat Karlen, Solothurn
Emmengarage	Remo Zuber, Derendingen
Guldimann Peter	Getränkhandel, Horriswil
Hofstetter AG	Tankrevisionen, Flumenthal
Makos Janos	Bauunternehmen, Hubersdorf
Marti AG	Bauunternehmen, Solothurn
Menz AG	Dipl. Malermeister, Günsberg
Mollet & Co.	Elektro-Technisches Büro, Flumenthal
Physio in Fit GmbH	Gesundheitszentrum, Zuchwil
Raiffeisenbank Solothurn	Geschäftsstelle Flumenthal
Restaurant Neuhüsli	Flumenthal
Rudolf Ryf Elektro-Anlagen AG	Beat Wigger, Günsberg
Schmid & Co. Holzbau AG	Günsberg
Steiner Ivan	Bauunternehmung, Flumenthal
Stooss Gartenbau- Rasenpflege	Christoph Stoos, Flumenthal
Sycatec GmbH	Marco Sutter, Hubersdorf
T.F.T. Team für Werbung und Gestaltung	Theo Fluri, Hubersdorf
Vigier Holding AG	Luterbach
Viktor Wyss AG	Gipsergeschäft, Flumenthal
Von Arx Gartenbau	Niederbipp
Wyss Engineering	Peter Wyss, Solothurn
Wyss Manfred	Hubersdorf
Quick Media	Solothurn
Zürich Versicherung	Generalagentur Solothurn

# SPONSORING

**Weitere Berichte und Bilder finden Sie unter [tvhubersdorf.ch](http://tvhubersdorf.ch)**